



Deutschlandpremiere

Tanz

AUTOROUTE DU SOLEIL // Osmosis Cie - Ali Salmi
Keine französischen Sprachkenntnisse erforderlich

Konzeption, Bühnenbild und Regie: Ali Salmi
Technische Leitung und Licht: Jean Muckensturm
Klanginstallationen: Stéphane Marin
Video: Michel Baudon
Leinwandkonstruktionen: Sylvain Georget
Mit: Manai Saifeddine, Sylvain Rembert

Schon immer hatte Ali Salmi - Spezialist für Straßentheater und zeitgenössischen Tanz - den Wunsch und das Bedürfnis, verschiedene Genres zu vermischen, Theater im Freien zu schaffen und den menschlichen Körper in Bewegung im öffentlichen Raum in Szene zu setzen.



Von monumentalen urbanen Choreographien im öffentlichen Raum, wie das Triptychon *Migrant/Mother/Memories*, *Flesh* oder *Transit*, bis hin zu Theater- und Tanzperformances wie *Kelb*: Das Repertoire der Compagnie Osmosis hat eine einzigartige Handschrift in der Welt des *spectacle vivant*.

Ali Salmi ist Schöpfer des 1993 gegründeten Künstlerkollektivs Osmosis, sein erklärtes Ziel ist es, die Landkarte der Lebenswege der Menschen, des Gedenkens des Anderen durch seine eigene Kultur und sein „Imaginarium“ der

arabischen Welt zu erforschen. Der Choreograph vollführt darum einen physischen, theatralen, poetischen und absurden Tanz um unsere städtischen Riten.

Autoroute du Soleil vermischt Video-, Ton- und plastische Installationen mit Text- und Körpersprache: Diese Medien machen es möglich, das Letzte aus dem Körper herauszuholen, und verhelfen ihm zu einer neuen Kulisse... Inspiriert vom gleichnamigen Comic des bekannten lothringischen Zeichners Baru stellt das multimediale Road-Movie einfache und doch entscheidende Fragen - Warum rennt die Jugend? Wohin? Wem hinterher?

Einerseits gibt es da die Geschichte: Zwei Jungen - Alexandre, 17, und Karim, 22 - gehen auf eine fantastische Verfolgungsjagd, die sie über eine Strecke voller unerwarteter Begegnungen von Thionville bis nach Marseille führt. Mädchen, Tankstellen, Polizei, Gauner, Süden, Mittelmeer ...

Andererseits ist da die Inszenierung: Ein Tanz, genährt von den dynamischen Körpern zweier faszinierender Tänzer, die die Videobilder vibrieren lassen, und eine Handkamera, die die Realität der Körper tanzen lässt und dabei mit Fluchtlinien, und speziellen Bildeinstellungen spielt ... Das Ganze wird dann unter Strom gesetzt von einer kräftigen Rockmischung, die nach Revolte klingt. Drei Episoden akzentuieren diesen zügellosen Wettlauf: eine in der Stadt, eine auf dem Land und eine am Hafen.

Eine bewegende Reise ins Ungewisse ...

Sarreguemines

17. Juni 2008, 22:30

Pferderennbahn, Gündingen

19. Juni 2008, 22:30

Osthafen, Saarbrücken

20. Juni 2008, 22:30

Dauer: 50 Min. pro Episode

Informationen / www.osmosiscie.com

Tel → 0049 (0)681 30 14 03 83
www.festival-perspectives.de